



Hephata-Vorstandssprecher Maik Dietrich-Gibhardt (Zweiter von links) freut sich mit den Fuhrpark-Mitarbeitern Even Fuchs, Dennis Schmidt und Gerhard Kammel (von links) über die gespendeten Winterreifen.

14.09.2020 16:53 CEST

Hephata-Fuhrpark: Freude über gespendete Reifen von Eintracht-Frankfurt-Sponsor Nexen

Der Reifenhersteller Nexen Tire hat dem Fuhrpark der Hephata Diakonie 20 neue Winterreifen gespendet. Zustande gekommen ist die Spende über eine Kooperation zwischen Diakonie Hessen und Eintracht Frankfurt.

Unter dem Motto „Auf jetzt! In Eintracht“ unterstützt Eintracht Frankfurt

gemeinsam mit Fans und Sponsoren mehrere Wohlfahrtsorganisationen bei der Bewältigung der Corona-Krise. Vor allem für die Arbeit der Tafeln im Rhein-Main-Gebiet hat die Diakonie Hessen in diesem Zusammenhang hohe Geldspenden erhalten. Die Sachspende des Eintracht-Sponsors Nexen Tire hat die Diakonie Hessen nun an die Hephata Diakonie nach Schwalmstadt weitergegeben.

Im Hephata-Fuhrpark ist die Freude über die Unterstützung durch den Eintracht-Sponsor groß – zumal die fünf Sätze Winterreifen von Nexen Tire gerade zur rechten Zeit kommen. Denn die Vorbereitungen für die Wintersaison laufen gerade an und in den nächsten Wochen steht für die vielen Fahrzeuge der Hephata-Wohngruppen, in denen Menschen mit unterschiedlichem Unterstützungsbedarf leben, der Reifenwechsel an. Auch Hephata-Vorstandssprecher Maik Dietrich-Gibhardt bedankt sich ganz herzlich für die Spende: „Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung. Damit kommen unsere Bewohnerinnen und Bewohner auch im Winter stets sicher an ihr Ziel.“

Die Zusammenarbeit zwischen Eintracht Frankfurt, Nexen Tire, Diakonie Hessen und Hephata Diakonie bezeichnet Dietrich-Gibhardt als ein positives Zeichen dafür, wie unterschiedliche gesellschaftliche Akteure in der Corona-Krise Zusammenhalt beweisen. Schon einmal hatten Hephata Diakonie und Diakonie Hessen in diesem Jahr gemeinsam von einer besonderen Sachspende profitiert: Auf Initiative der Hephata-Öffentlichkeitsarbeit hatte sich der Versandhändler Amazon bereit erklärt, insgesamt 300 Tablet-PCs für die Ermöglichung von Videotelefonaten von Bewohnern der Hephata-Einrichtungen kostenlos zur Verfügung zu stellen. Einen Teil der gespendeten Tablets hatte die Hephata Diakonie zur Weiterverteilung an andere Mitgliedseinrichtungen seinerzeit dem Landesverband zur Verfügung gestellt.

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der

Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in der Pflege und Betreuung von Senioren, in Förderschulen und der beruflichen Bildung.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316